

## Der Bischof von Stobia David: der Terror der ukrainischen Behörden gegen die Ukrainische Orthodoxe Kirche ähnelt dem faschistischen Kampf gegen die Andersgesinnten



**Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 02.04.2023.** Auf Bitten von dem **Orthodoxen Forschungszentrum "Chrisma"** hat der Bischof von Stobia David ( das Erzbistum von Ohrid des Patriarchats von Serbien) die Situation mit der Ukrainischen Orthodoxen Kirche und dem Kiewer Höhlenkloster kommentiert.

Er unterstrich: "Der staatliche Terror, den die ukrainische Regierung erklärt, verfolgt 250 Mönche, 100 Professoren und Studenten von Theologie aus dem Kiewer Höhlenkloster der Ukrainischen Orthodoxen Kirche". Seiner Meinung nach, "ähnelt dieser Terror dem faschistischen Kampf gegen die Andersgesinnten."

Wie Bischof David denkt, "wenn die Ukraine sich als demokratisches Land bezeichnen möchte, soll sie für die Wahrung der Freiheiten und Rechte von allen Bürgern unabhängig von ihrer religiösen und nationalen Zugehörigkeit sorgen." Gebieter legte bedauernd fest, dass das heutige Verhalten der Regierung der Ukrainischen Orthodoxen Kirche gegenüber, deren Oberhaupt der Seligste Metropolit Onuphrius ist, " die Regierung der Ukraine unter den barbarischen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens einreicht."

“Unser Vorsteher, der Heiligste Patriarch von Serbien Porphyri, bezeichnete der grausame staatliche Terror der ukrainischen Behörde als grobe Verletzung der Religions- und Gewissensfreiheit insgesamt”, erinnerte der Hierarch.

Zum Schluss unterstrich er: “ Auf der Grundlage des grundlegenden menschlichen Aspekts äußern wir unser Mitgefühl und beten ständig um die Gläubigen der Ukrainischen Orthodoxen Kirche und ihren Vorsteher Metropoliten Onuphrius sowie um alle Mitbürger der Ukraine mit gutem Willen. Wir hoffen, dass bald alle Mitbürger der Ukraine den gesegneten Frieden haben und das Licht der Auferstehung Christi alle Wunden und Verluste heilt.”

---

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/90207/>